

Liebe Andachtsgemeinde, ich habe völlig vergessen, dass ich mit der Losungsandacht dran bin. Als am Sonntagabend, also für mich, gerade vor drei Stunden die Nachfrage nach der Andacht kam, saß ich gerade mit meinem Mann in Mannheim in einem indischen Restaurant. Ein Abend zu zweit und im Anschluss ans Essen dann das Geburtstagsgeschenk für meinen Mann. Ich habe ihm dieses Jahr Konzertkarten für die Gruppe Die Prinzen geschenkt.

Im Hinterkopf hatte ich jetzt die ganze Zeit die Losungsandacht. Wie ist wohl der Text, wird mir dazu was einfallen? Der Kollege sitzt jetzt bis halb eins und wartet, dass ich was schicke...hoffentlich gelingt es. An dieser Stelle ein Dank an das ganze Losungsandachtsteam und heute besonders Christian Günther.

Jetzt sitze ich im Auto, es ist halb elf, mein Mann fährt gerade auf die Autobahn und ich lese den Losungs- und Lehrtext.

Gott der HERR hat mir das Ohr geöffnet. Und ich bin nicht ungehorsam und weiche nicht zurück.

Jesaja 50,5

Jesus spricht: Sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.

Johannes 10,16

Mein Mann zuckt merklich neben mir zusammen, als ich laut sage, das ist doch jetzt nicht der Text. Das kann doch nicht sein.

Ich lese den Text vor und mein Mann ist noch immer ratlos.

Dabei war er doch eben auf dem gleichen Konzert wie ich.

Aber was da in meinem Kopf vorging, das konnte er nicht ahnen.

Das letzte Lied der Gruppe ist der Klassiker der Prinzen Alles nur geklaut - ich bin mir sicher, viele von ihnen kennen das Lied.

Die 7 Musiker auf der Bühne sangen "Das ist alles nur geklaut" und das Publikum im Kongresszentrum, geschätzt über 1000 Menschen antworteten im Chor \*Ejo ejo\*.

Der Leadsänger Sebastian Krumbiegel hat die Menschen im Griff. Er ruft und alle antworten. Ich stehe da und singe mit. Gröhle. Und denke sofort an meine letzten Gottesdienste, geleitet oder als Gottesdienstbesucherin und denke so bei mir: wie cool wäre es doch, wenn bei uns etwas mehr von dieser Kultur zu spüren wäre. Absolute Schamlosigkeit im gemeinsamen Singen. Hier stehen bestimmt ganz viele, die nie auf die Idee kömen, in einem Chor zu singen oder die nie im Gottesdienst ein Hallelujah rausschreien würden wie jetzt gerade das \*ejo ejo\* .

Und gleichzeitig denke ich daran, wie da vorne auf diese eine Stimme gehört und geantwortet wird und wir alle wie Schafe diesem Hirten folgen. Jedenfalls für diesen Moment. Für diese zwei Stunden, in denen

die nun doch schon aus dem Leim gegangene und in die Jahre gekommenen Musiker alles geben und mitreißen.

Ganz am Ende des Konzerts ruft Sebastian Krumbiegel zu mehr Menschlichkeit auf und erntet frenetischen Applaus.

Am Morgen hatte ich zwei Gottesdienste und genau davon gesprochen. Applaudiert hat da zwar niemand, aber zustimmend genickt. Immerhin.

Die Botschaft Jesu kommt an. Auch hier im Rosengarten in Mannheim. Wahrscheinlich ohne dass die Menschen es wissen.

Gott der Herr hat mir das Ohr geöffnet - am Morgen vielleicht im Gottesdienst - an diesem Abend durch Musik und eine über 30 Jahre alte Band.

Wo und wie uns der gute Hirte ruft spielt keine Rolle. Das kann er überall. Es liegt an uns begeistert einzustimmen mit \*ejo ejo\* oder Hallelujah.

Amen.